



How to attract young Engineers for the Steel Industry

European Social Dialogue Committee for the Steel
Industry

WG 2 Training & Education

23 November 2007

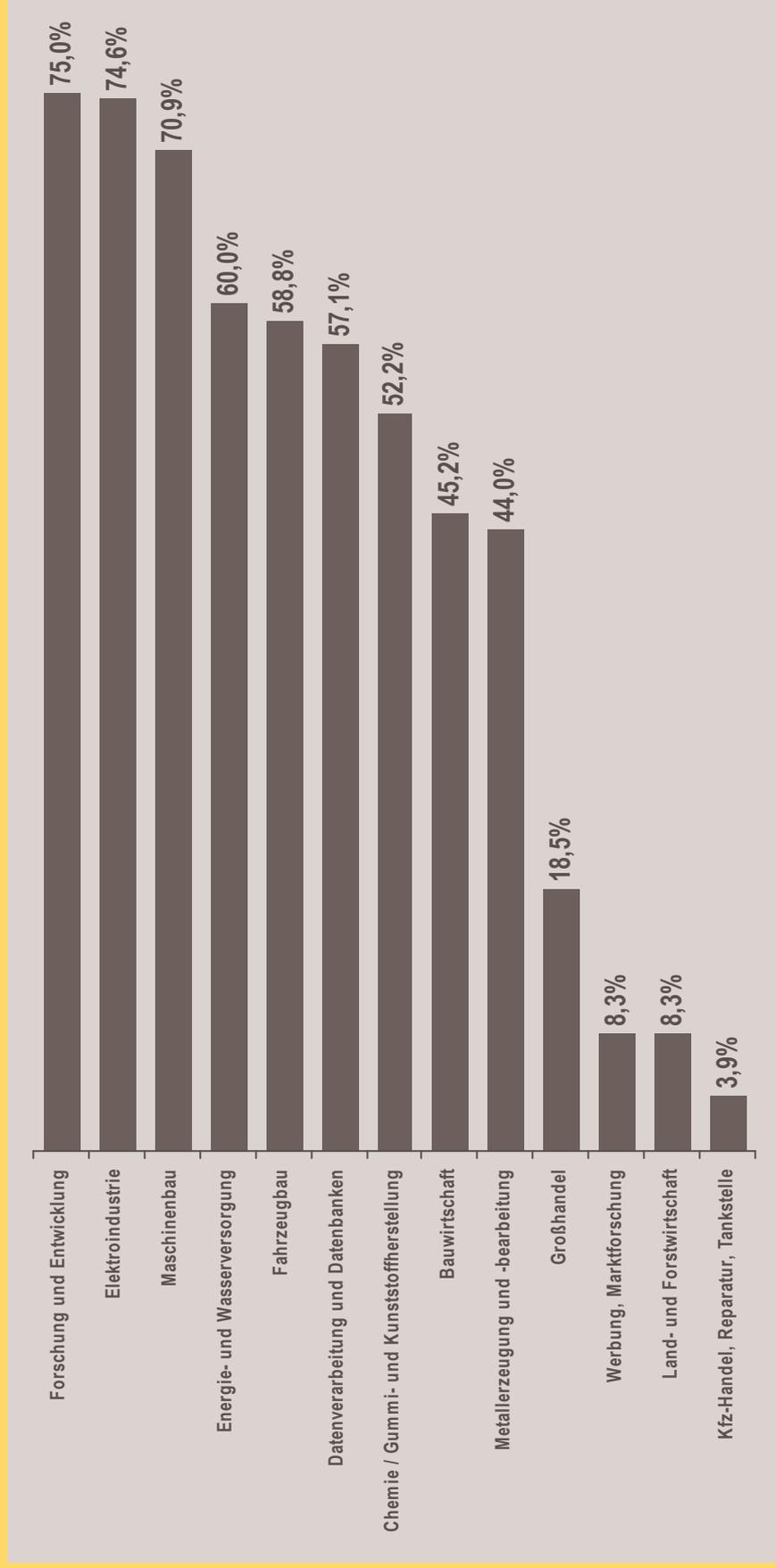
RA Martin Kunkel, Stahl-Zentrum

Werbemaßnahmen für den Ingenieurwachstums

- Gesamtwirtschaftliche Konsequenzen des Ingenieurmangels
- Ergebnisse der Ingenieurerberhebung 2007 des Stahl-Zentrums
 - Beteiligung an Info-Veranstaltungen
 - Erarbeitung und Bereitstellung von Informationsmaterial
 - Organisation des Stahl-Campus
 - Durchführung von Stahldialogen im Rahmen der Jahrestagungen
 - Kooperation mit Partnerschule
 - Stipendienvergabe an Studenten im Bereich der Metallurgie und Werkstoffwissenschaft

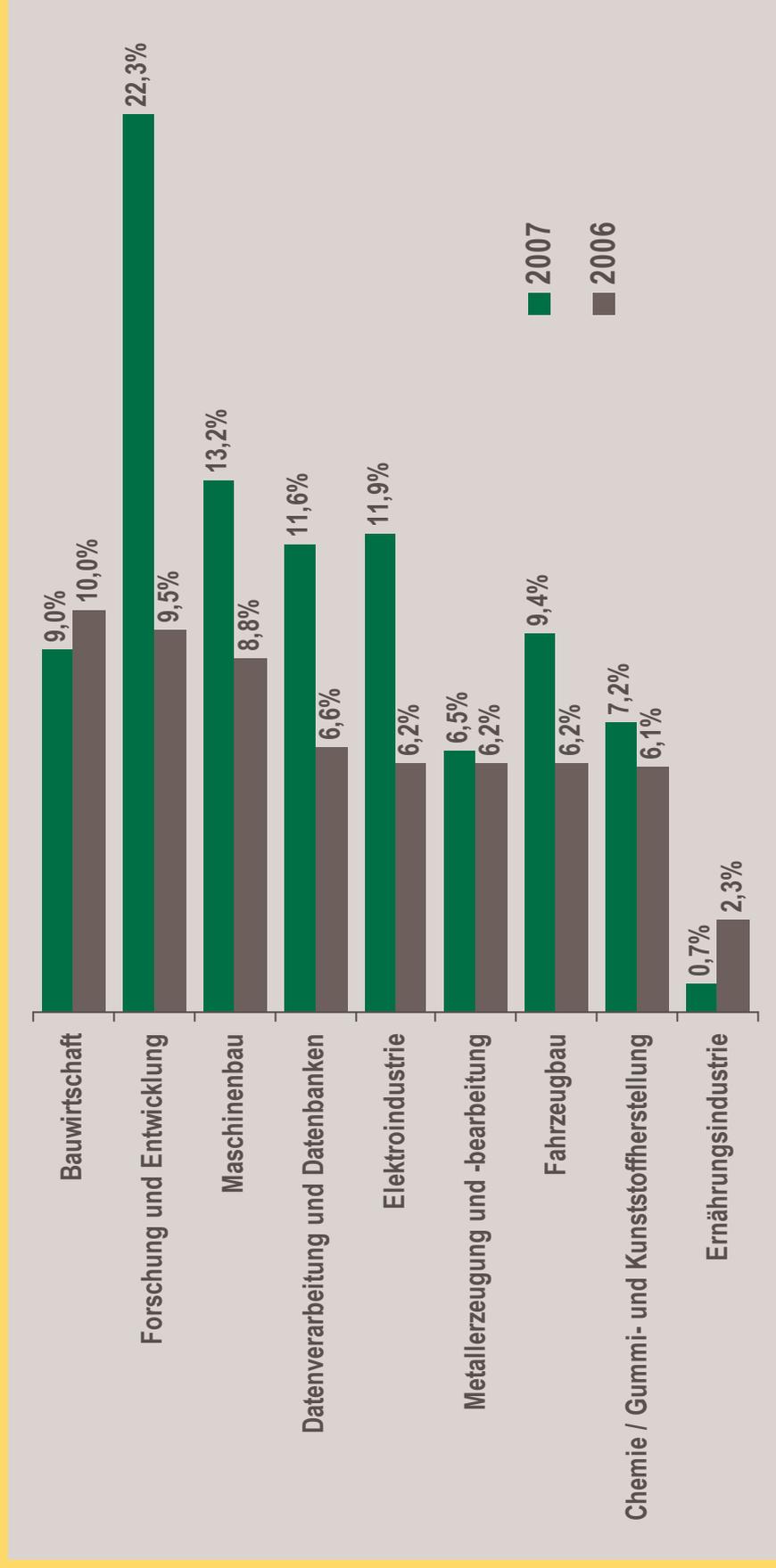
Beschäftigt Ihr Unternehmen Ingenieure?

„Ja“-Antworten ausgewählter Branchen



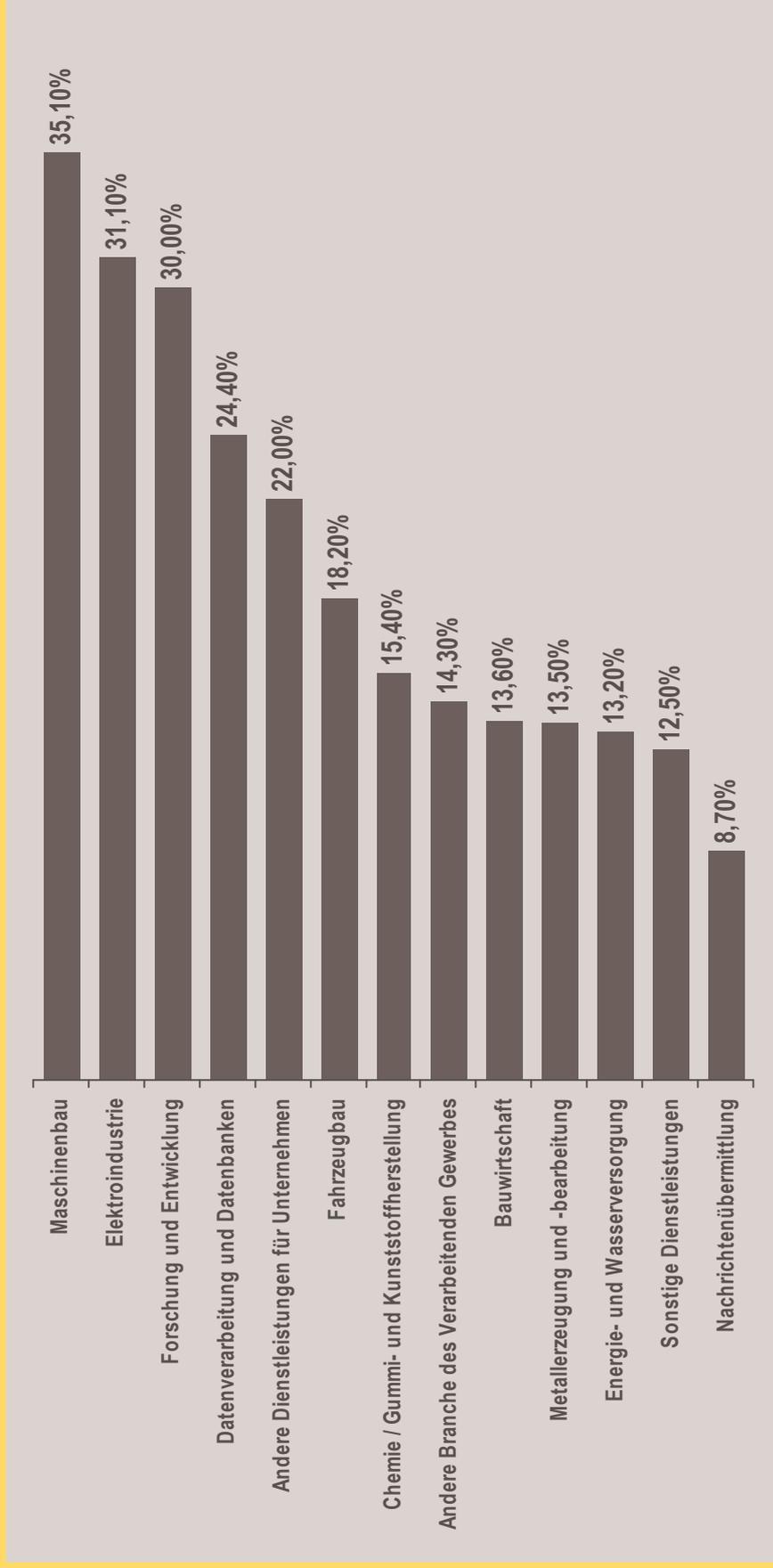
Entwicklung der Ingenieurbeschäftigung

In 2006 realisierte und für 2007 geplante Ingenieur-Neueinstellungen





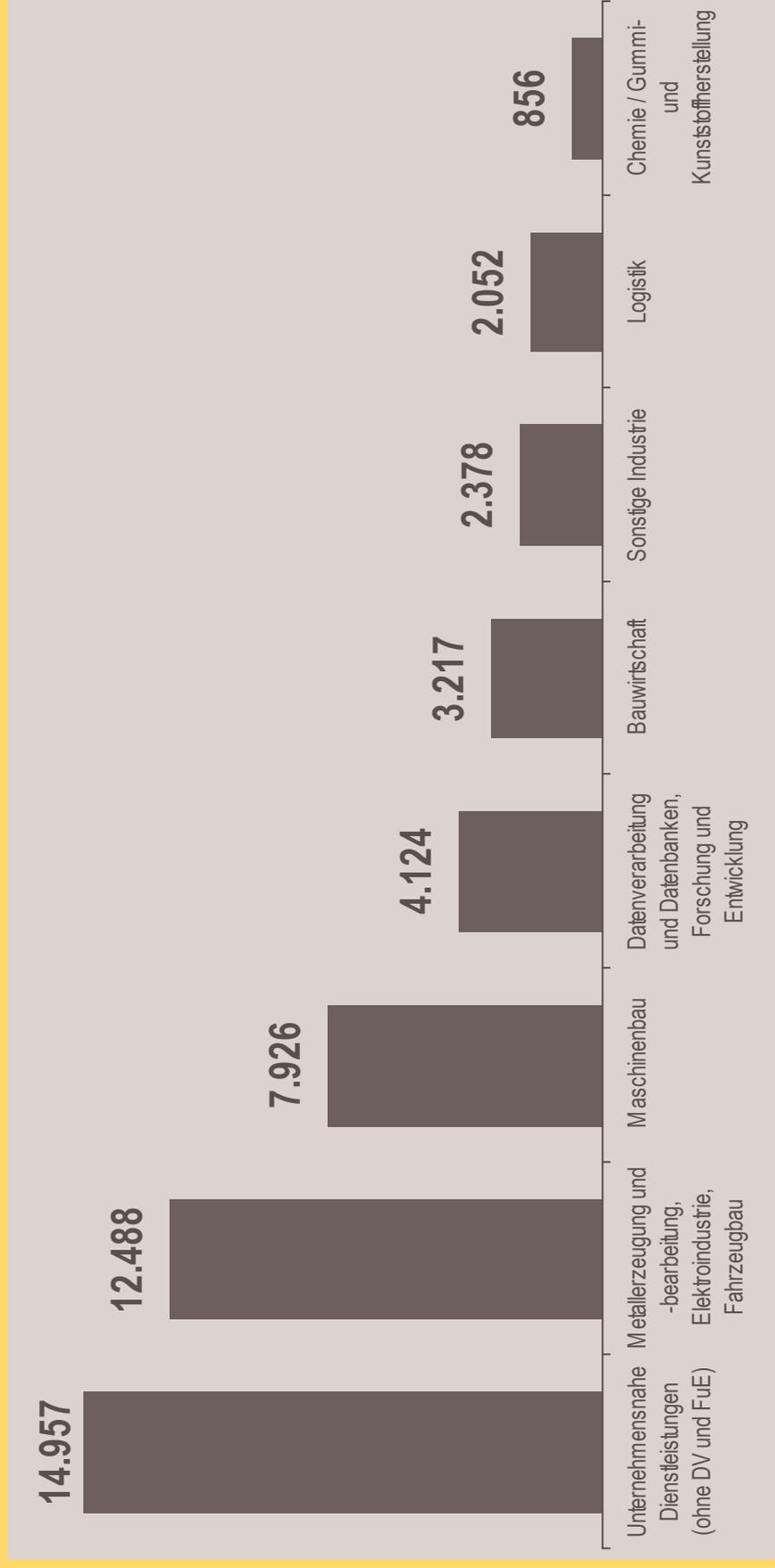
Probleme bei der Ingenieurrekrutierung „Ja“-Antworten Ingenieure beschäftigender Unternehmen





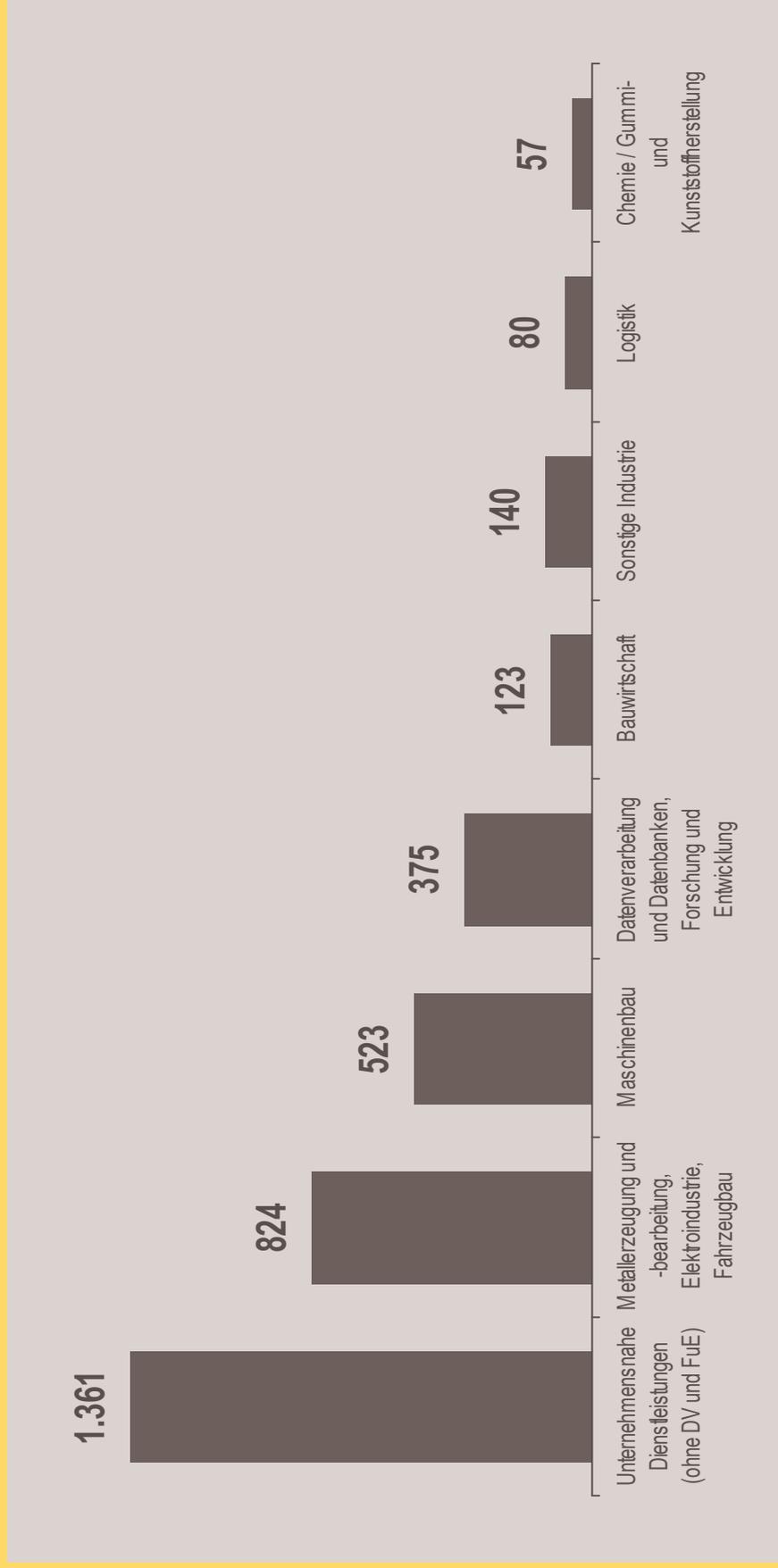
Nicht zu besetzende Ingenieurvakanzanzen

vollzeitäquivalente Stellen im Zeitraum Januar 2006 bis Dezember 2006



Wertschöpfungsverlust durch Ingenieurmangel

entgangene Wertschöpfung in Millionen Euro



Stahl - Zentrum



Ingenieur-Erhebung 2007

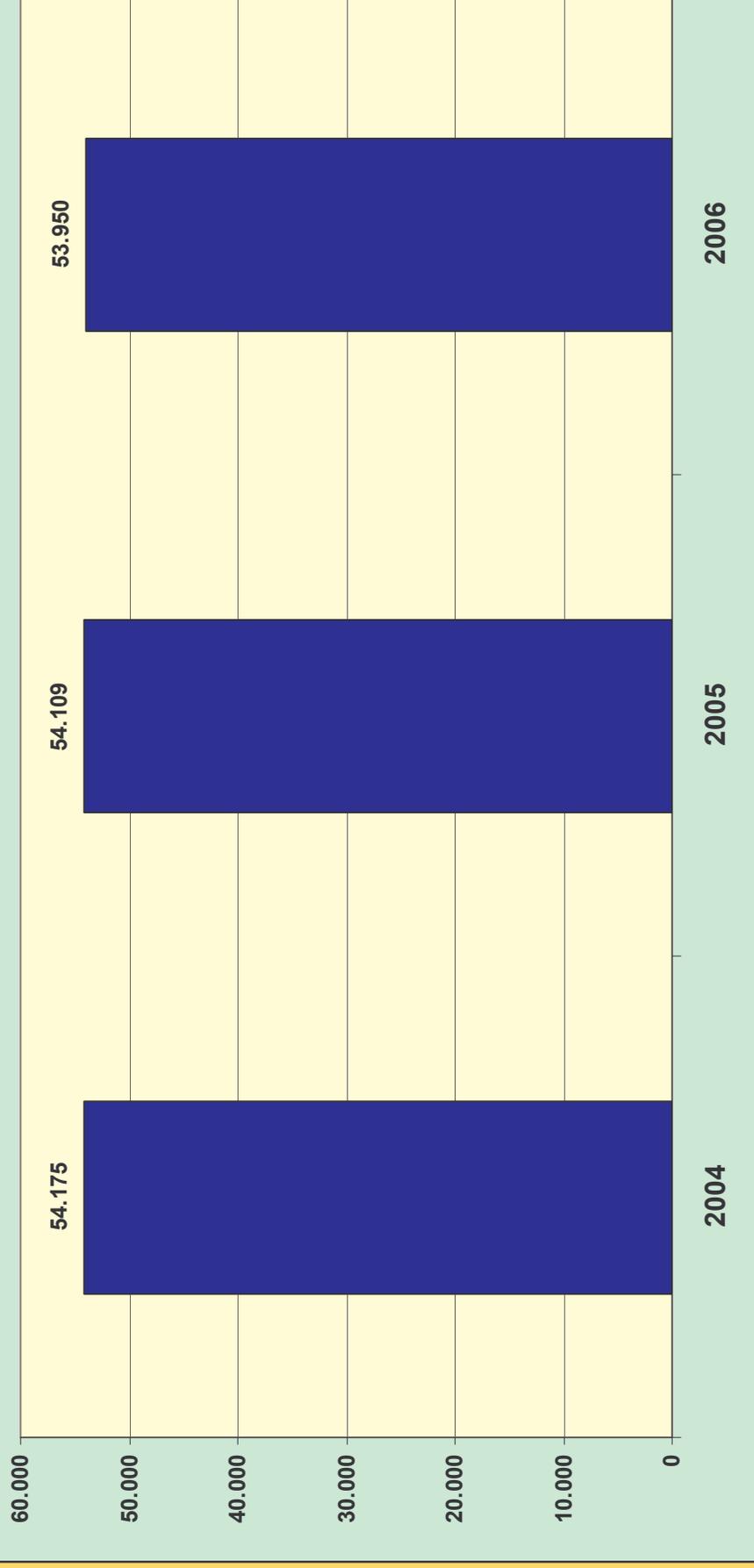
**Ingenieure und Naturwissenschaftler in der
Stahlindustrie**



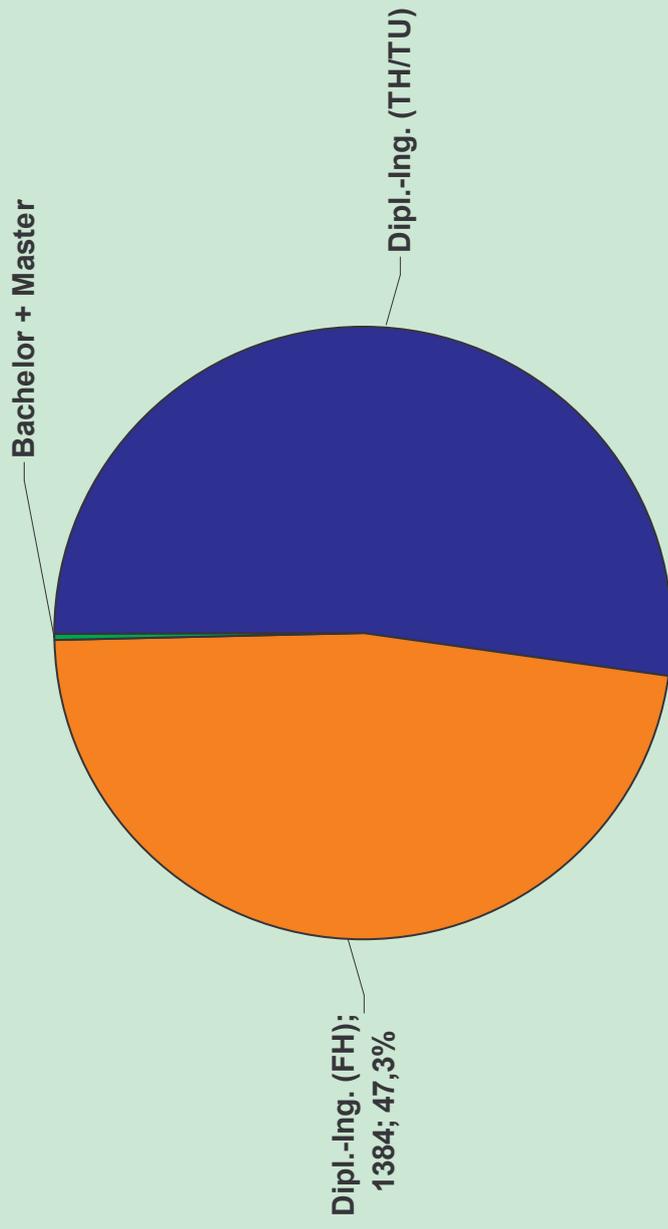
Bestand



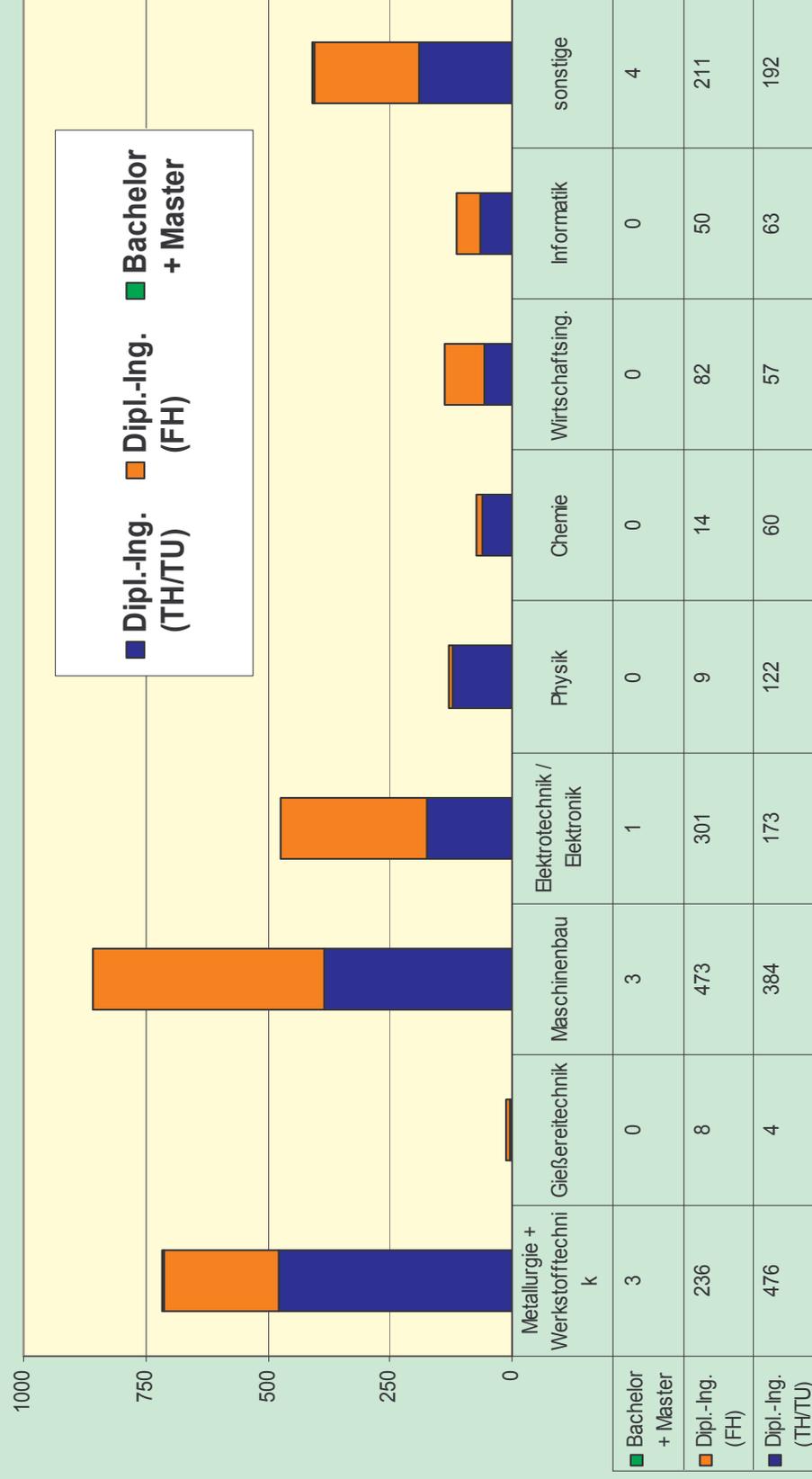
Gesamtbeschäftigtenzahl
in den an der Erhebung beteiligten Unternehmen



Ingenieure und Naturwissenschaftler Bestand am Jahresende 2006

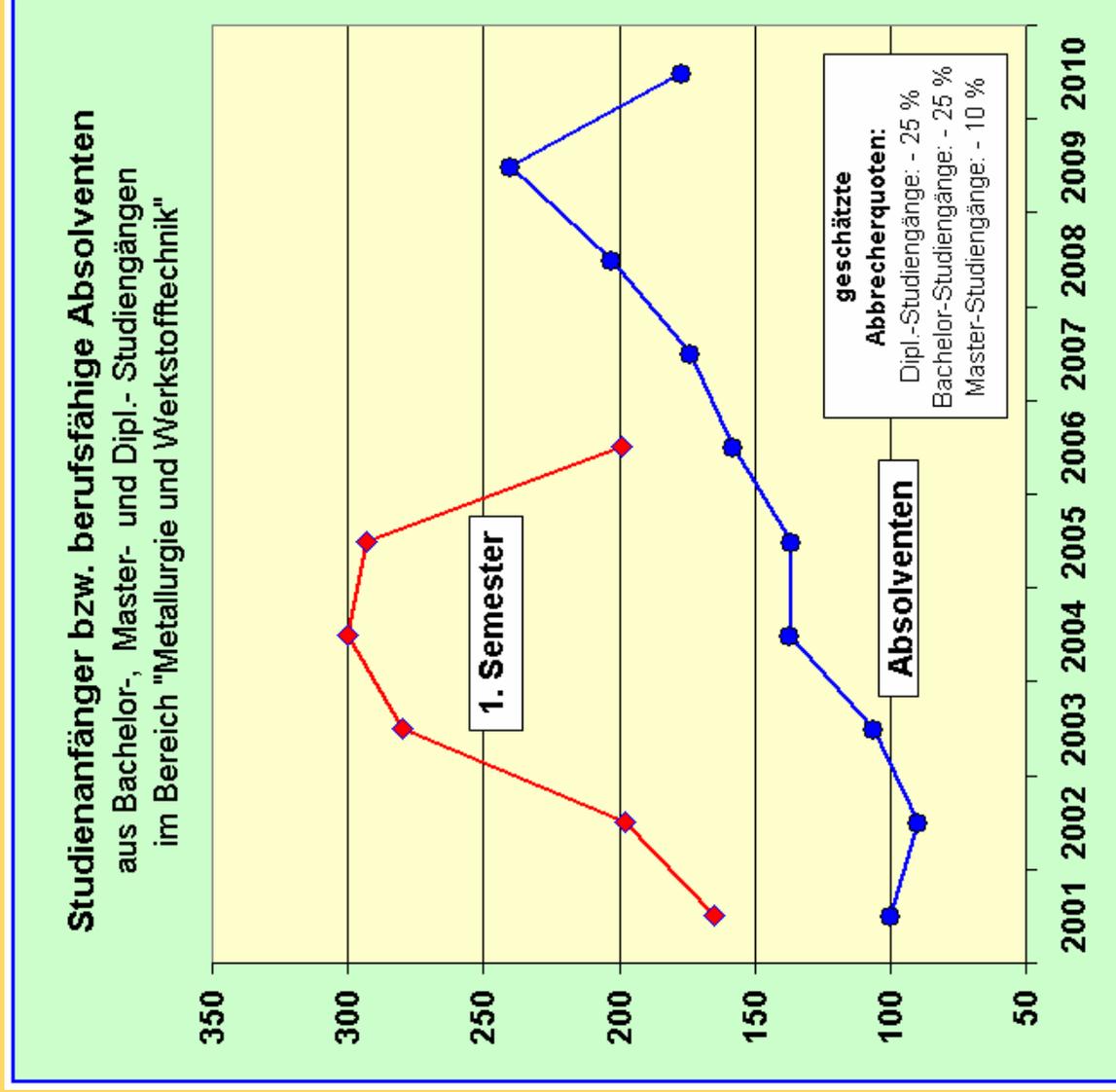


Bestand am Jahresende 2006

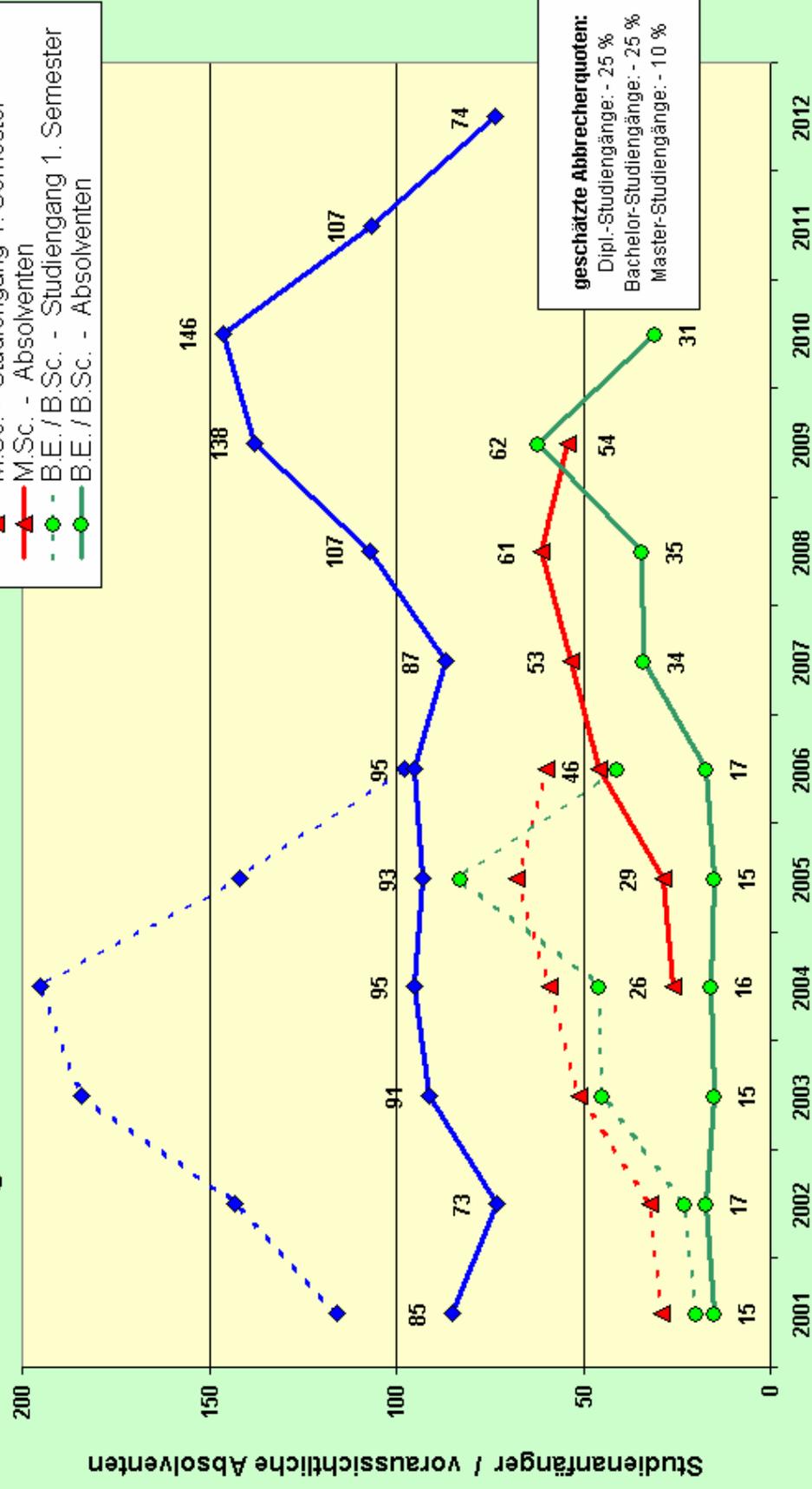




Entwicklung der Studentenzahlen

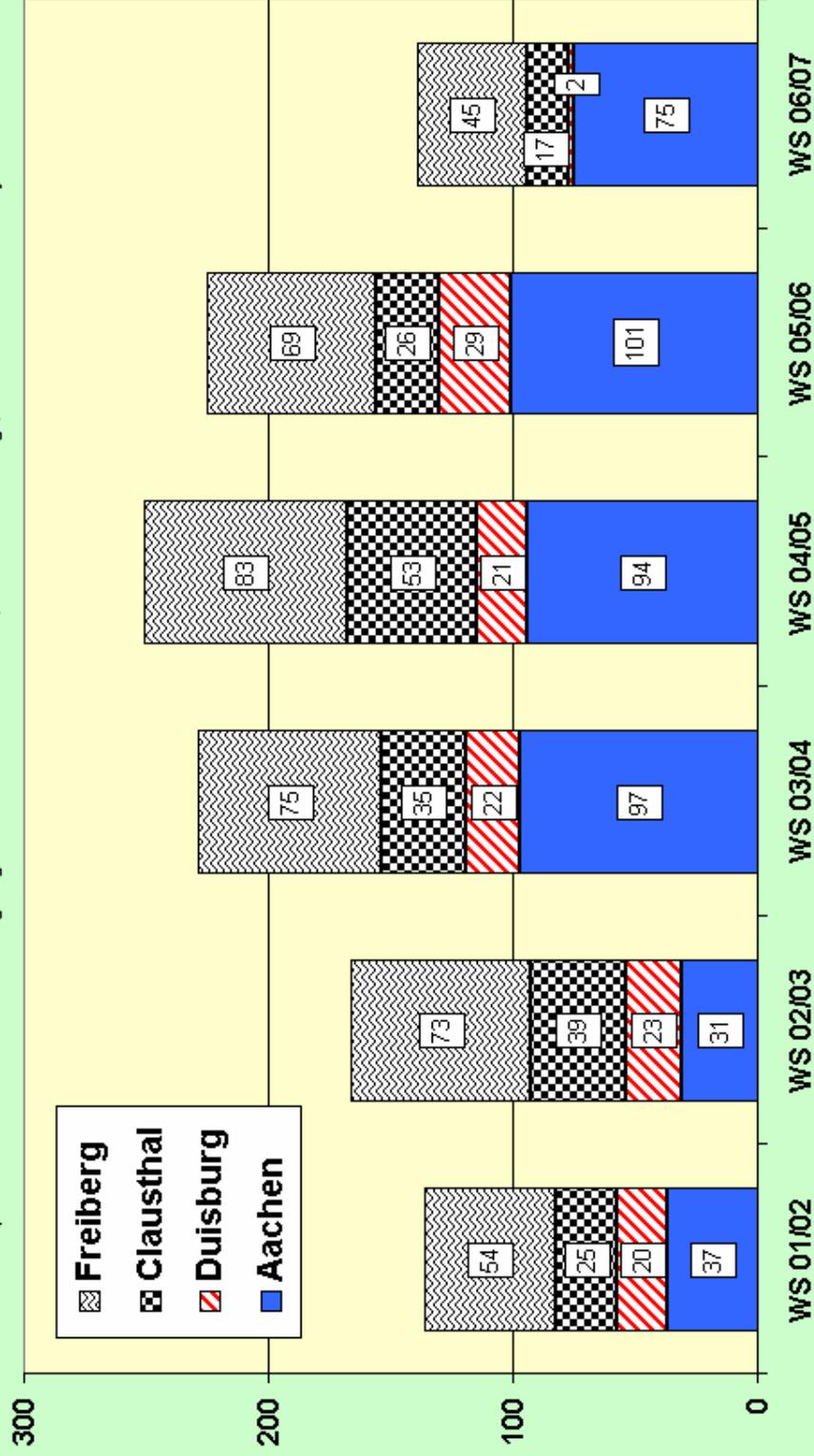


Ingenieurnachwuchs für die Stahlindustrie "Metallurgie und Werkstofftechnik"



Entwicklung der Neuaufnahmen - 1. Semester (Diplom- und Bachelor-Studiengänge; ohne Masterstudienanfänger) im Bereich Metallurgie und Werkstofftechnik

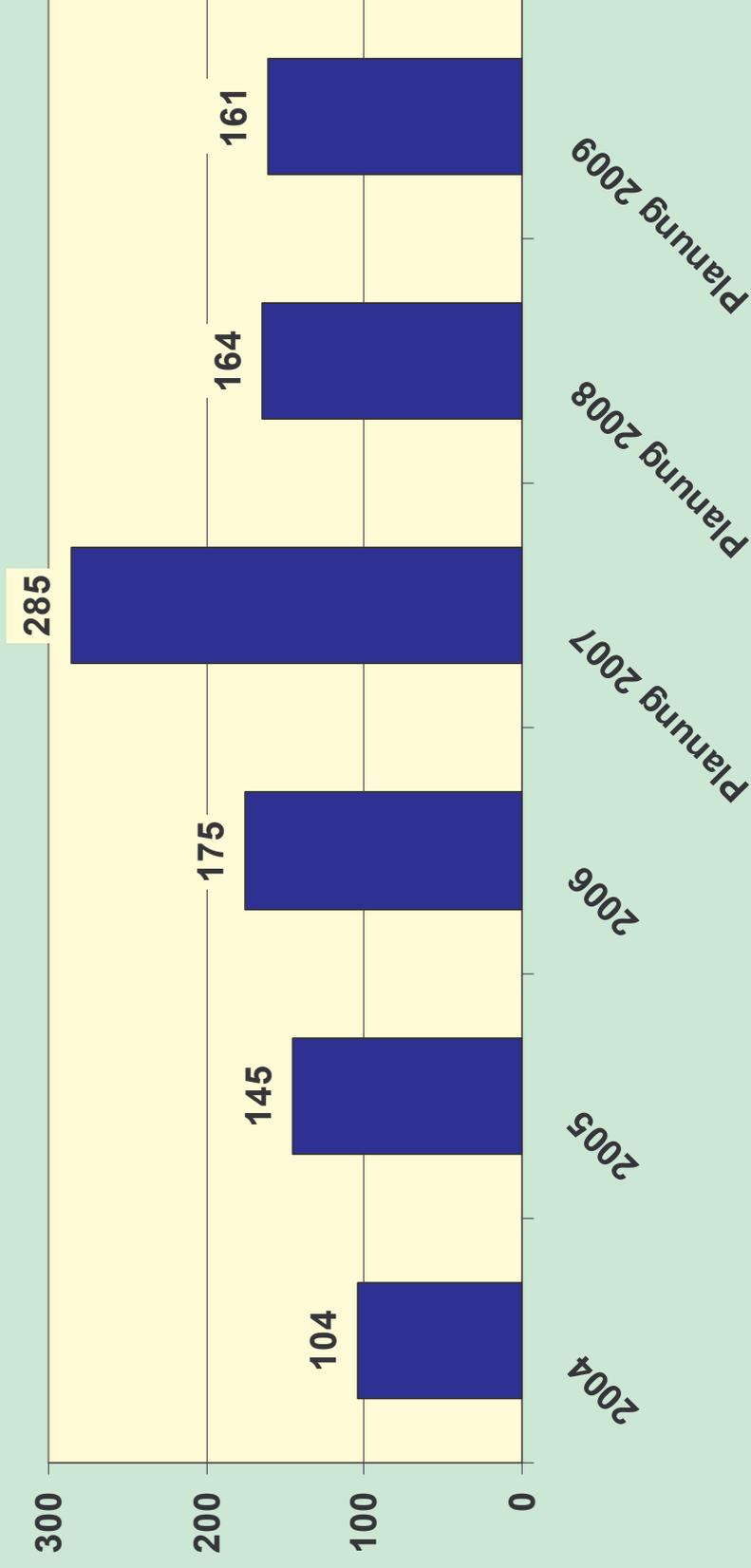
(ohne benachbarte Studiengänge wie Gießereitechnik, Wirtschafts.-Ing., Werkstoffinformatik)



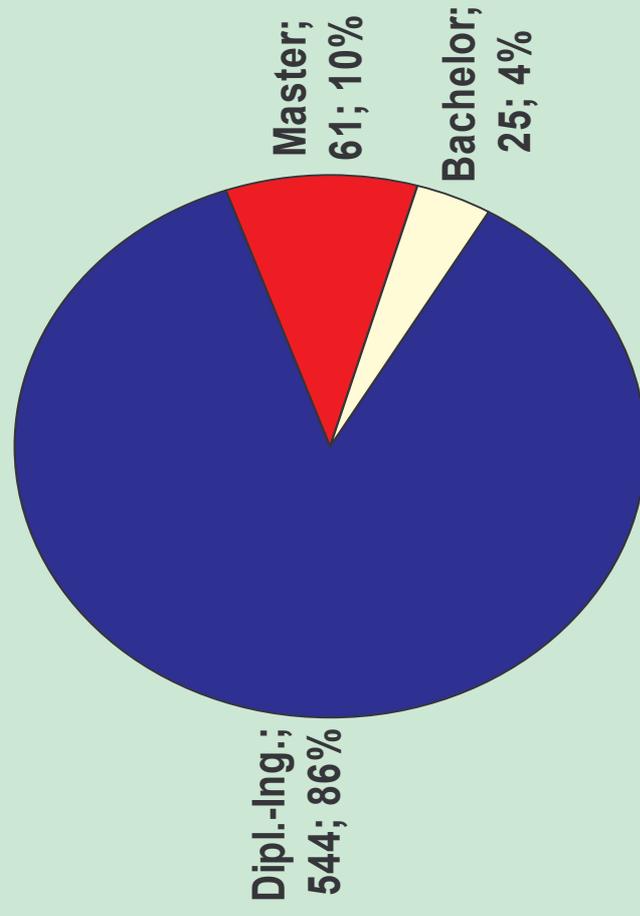


Bedarf / Planung

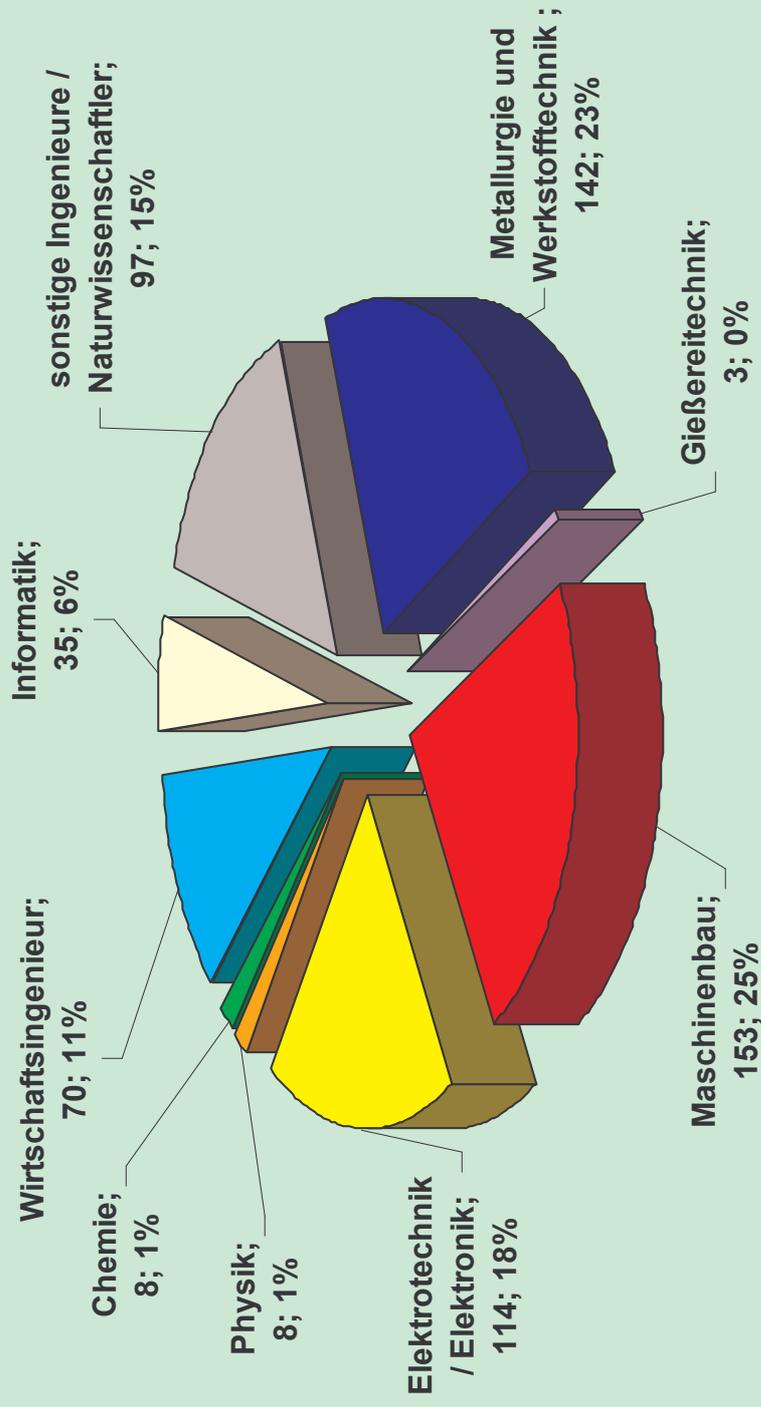
Ingenieure und Naturwissenschaftler
jeweils im Jahresverlauf erfolgte oder geplante Einstellungen



Bedarf in 2007 bis 2009 bei der Nachwuchsbeschaffung angestrebte Qualifikationen



Bedarf in 2007 bis 2009 Verteilung der Fakultäten





Altersstruktur

Altersstruktur in der Stahlindustrie 2006

Vergleich Stahlindustrie – Gesamtwirtschaft:

In der Stahlindustrie arbeiten mehr Arbeiter, die älter als 50 Jahre sind (31,1 % Stahl: 22,7 % Gesamt)

In der Stahlindustrie arbeiten deutlich weniger Arbeiter, die jünger als 30 Jahre sind (9,5 % Stahl: 23,8 % Gesamt)

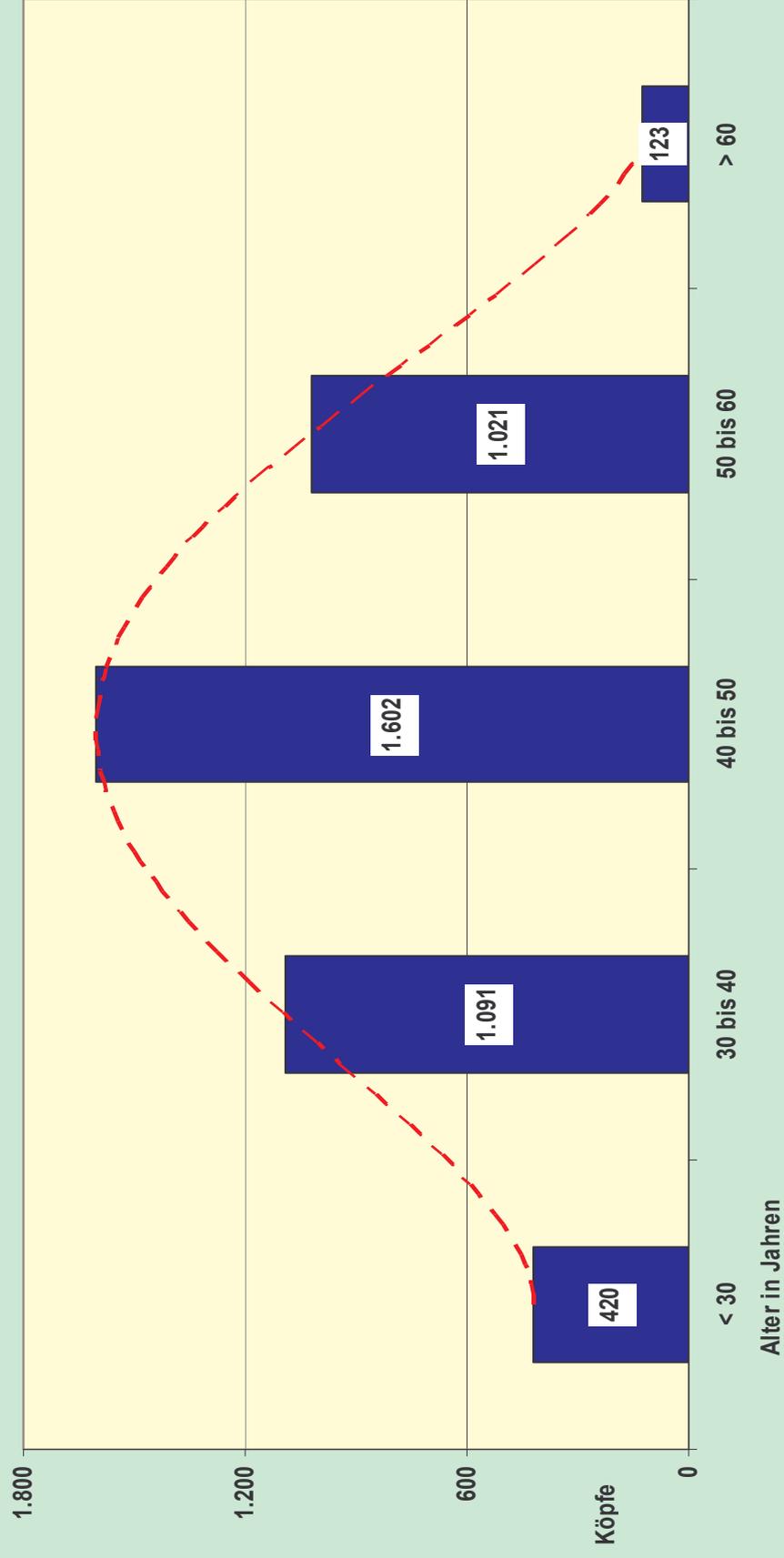
Bei den Angestellten ist das Verhältnis noch ungünstiger:

Anteil über 50 Jahre: 37,1 % Stahl: 21,2 % Gesamt

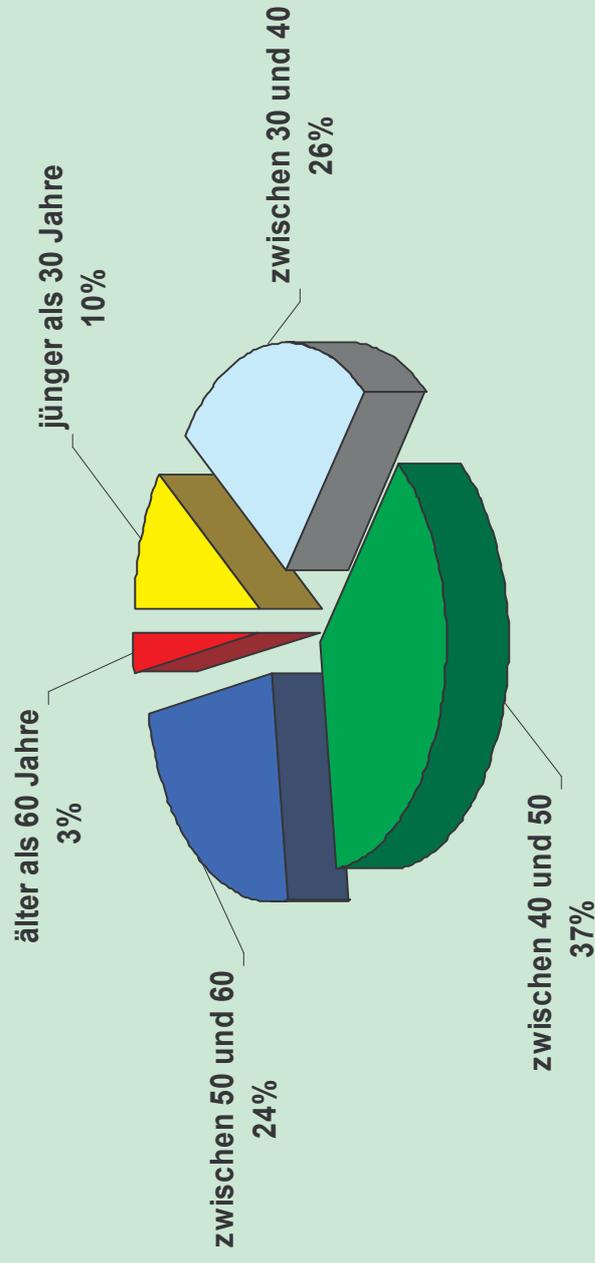
Anteil unter 35 Jahre: 11,6 % Stahl: 34,6 % Gesamt

Quelle: IAD Darmstadt

Altersstruktur der Ingenieure und Naturwissenschaftler in der Stahlindustrie



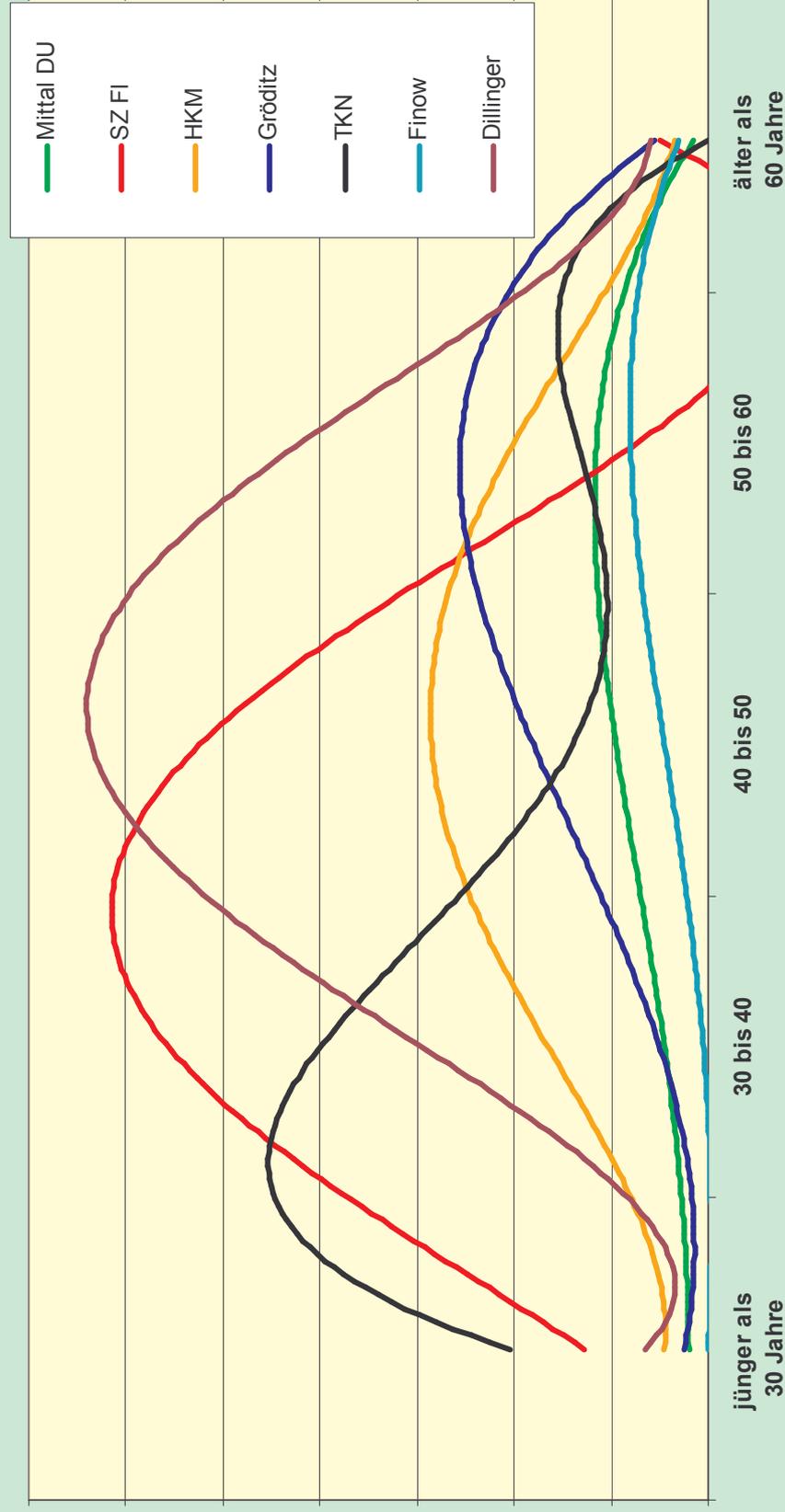
Altersstruktur der Ingenieure und Naturwissenschaftler in der Stahlindustrie



Stahl - Zentrum



Die Trendlinien der Altersstruktur einzelner Unternehmen verlaufen sehr unterschiedlich



Ergebnisse der Ingenieurerhebung 2007

- Die Stahlindustrie in Deutschland benötigt bis 2009 mehr als 1.000 Ingenieure und Naturwissenschaftler
- Der Anteil der Bachelor-Absolventen daran beträgt nur 4 rund Prozent
- Maschinenbauer (25 %) und Metallurgen (23 %) sind die gefragtesten Fachrichtungen
- Der Bedarf an Wirtschaftsingenieuren steigt überproportional (von 5 % auf 11 %)
- Das Durchschnittsalter liegt derzeit bei 44 Jahren. Mehr als ein Viertel der Ingenieure sind älter als 50 Jahre



Maßnahmen

Beteiligung an Informations-Veranstaltungen

- Deutscher Ingenieurtag
- Tag der Technik
- Rheinisches Industriemuseum
- Studententage des Hüttenwesens
- Tage der offenen Tür
- Initiative „Sachen machen“
- IdeenPark
- Hannover Messe

Tag der Technik



Tag der Technik



Tag der Technik



Erarbeitung von Informationsmaterial

- Stahl ist Zukunft
- Arbeitswelten Stahl
- Chemie in der Schule
- Leitbild Nachhaltigkeit Stahl
- CD „Steel Show“
- DVD „Stahl- vom Eisenerz zum Hightech-Produkt“
- Cross-Media-Aktion „Stahl macht Schule“ (neu)
 - Broschüre mit Basisinformationen zum Berufsfeld Stahl
 - DVD mit einer „Magazinsendung“ aus kurzen Filmbeiträgen und einem Computerspiel rund um das Thema Stahl
 - Internetpräsenz mit News über Aktuelles aus Hochschule, Forschung u. Unternehmen und ggf. Austauschplattform für Lehrer

Stahl-Campus 2006



Stahl-Campus 2006



Stahl-Campus 2006



Stahl-Campus 2006



Stahlcampus 2007 in Hannover



Stahlcampus 2007 in Hannover



Stahlcampus 2007 in Hannover



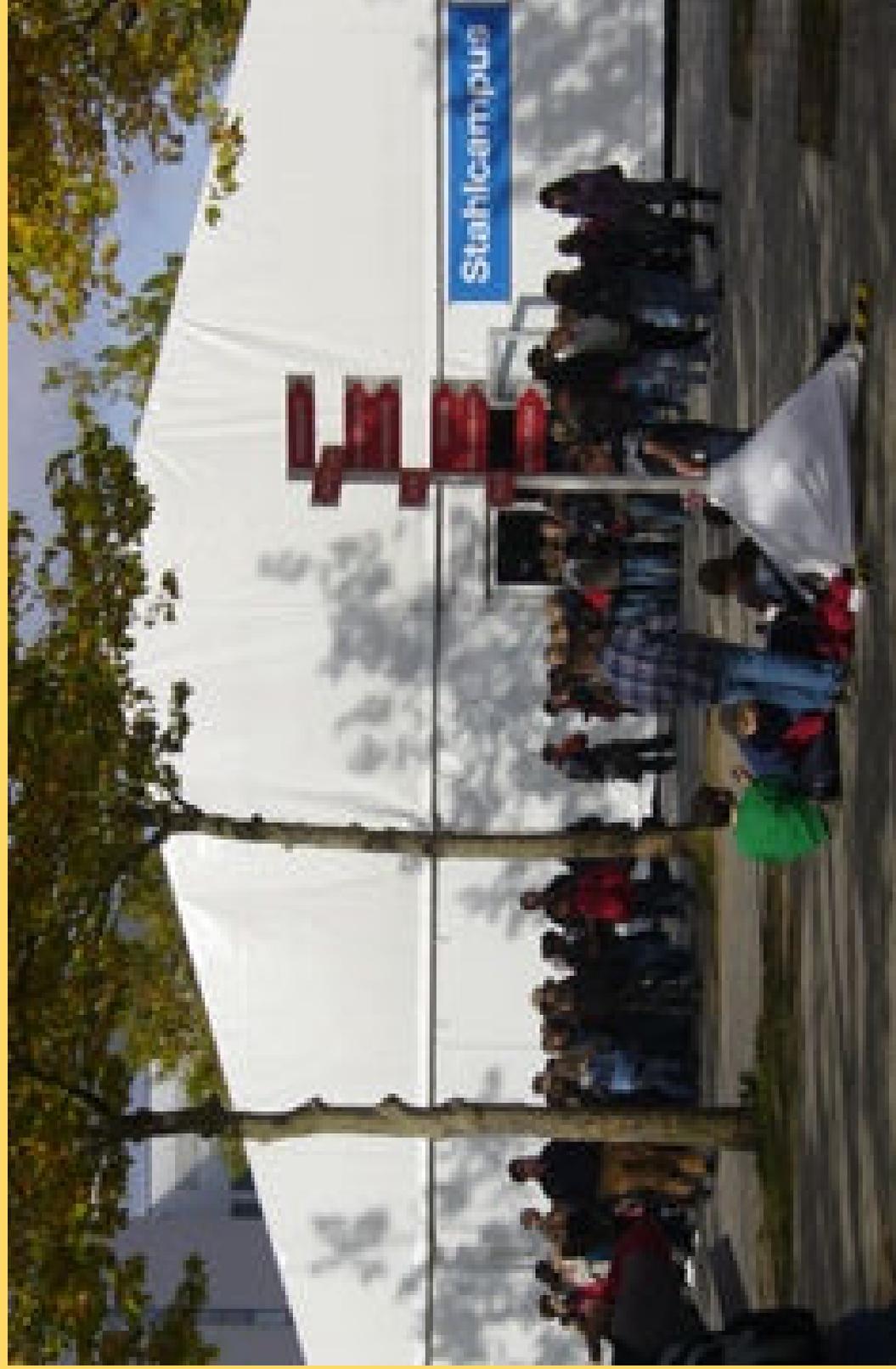
Stahlcampus 2007 in Hannover



Stahlcampus 2007 in Hannover



Stahlcampus 2007 in Hannover



Stahldialoge

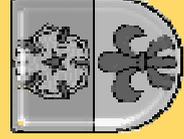
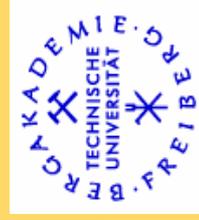
- Führungsnachwuchs in der Stahlindustrie
- Wissensmanagement
- Neue Strategien im Arbeits- und Umweltschutz
- Demografischer Wandel
- Wettbewerb um Talente

Kooperation mit Goethe-Gymnasium

- **Engagement für Schule und Gesellschaft**
- Das gute Zusammenspiel von Schule und Wirtschaft ist auch für die **Zukunft des Stahlstandortes Deutschland** von zentraler Bedeutung.
- Deshalb kooperieren Unternehmen und deren Verbände mit den Schulen vor Ort und unterstützen diese bei der
 - **Vermittlung von Themen der Wirtschaft**
 - **Vorbereitung der Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt.**
- Schulen, Hochschulen und Unternehmen bilden ein eng verzahntes **Netzwerk zur Nachwuchsförderung**



Schulen, Hochschulen und Unternehmen bilden ein Netzwerk zur Nachwuchsförderung



Unterzeichnung der Kooperations-Vereinbarung 27. September 2001



Kooperation mit dem Goethe-Gymnasium

- **Projekte / Beispiele**
 - **Stahlcampus**
 - **Tag der Technik**
 - **Film - AG**
 - **Information: Geschichte, Physik, Wirtschaft**
 - **Bewerbertraining**
 - **Exkursionen:**
 - Betriebsforschungsinstitut des VDEh
 - Arbeitswelt – Stahlindustrie
 - Universität Duisburg-Essen
 - METEC

Stahl-Zentrum



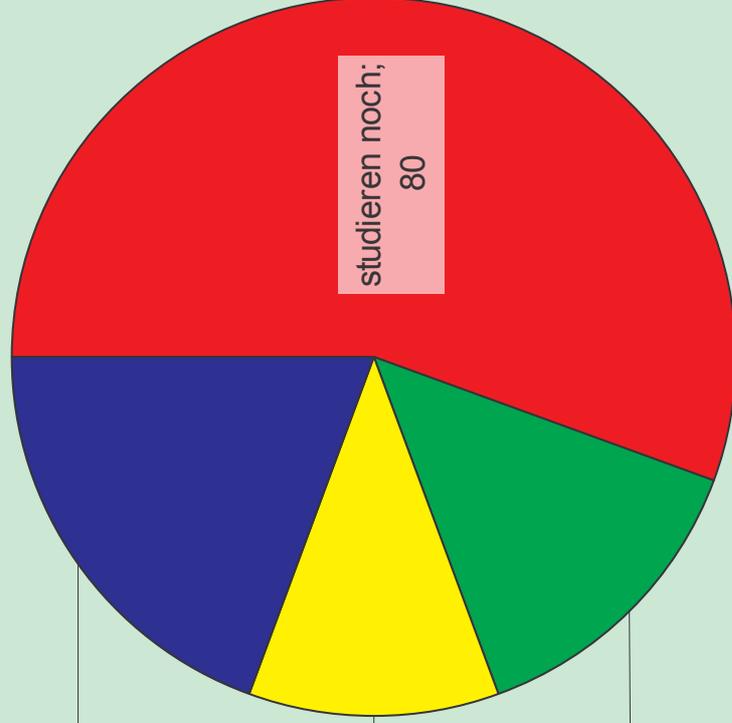
VDEh – Studienfonds 2007

derzeit werden 144 VDEh-Stipendiaten betreut

leisten derzeit die
dreijährige
Arbeitsphase in
einem VDEh-
Mitgliedswerk
28

zahlen das
Studiendarlehen
zurück; 16

promovieren noch;
20



VDEh-Stipendiaten (jeweils am 01. Januar des Jahres)

